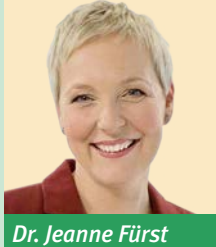


# Arzt-Termin



**Dr. Jeanne Fürst**

**TV-Moderatorin**

«gesundheitheute»

im Gespräch mit

Dr. Karin Hediger, wis-

senschaftliche Mitar-

beiterin, Rehab Basel

**Mit Tieren lassen sich grosse Fortschritte bei der Therapie von hirnverletzten Menschen erreichen. Warum?**

Menschen mit einer Hirnverletzung brauchen Lernmöglichkeiten. Dazu muss das Interesse und die Motivation der Patienten geweckt werden, was Tiere oft können, da sie uns auf einer emotionalen Ebene ansprechen und nicht werten, sondern einfach da sind. Die Patienten können ihre Rolle wechseln und selbst für das Tier sorgen, statt nur auf Hilfe angewiesen zu sein. Zudem sind Lernsituationen durch das Einbinden eines Tieres sehr alltagsnah und Handlungen haben einen Sinn. Oft entstehen enge Beziehungen zwischen einem Patienten und einem Tier, und die Patienten tun Dinge für das Tier, für die sie sonst nur schwer zu motivieren wären. Auch bei anderen Indikationen kann tiergestützte Therapie sehr erfolgreich sein.

**TV-Tipp: gesundheitheute, «Tiergestützte Therapie»:** SRF 1, Samstag, 13. Mai 2017, 18.10 Uhr.